



Niederschrift Fortsetzung der 8. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin:	Mittwoch, 11.03.2015
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:50 Uhr
Ort, Raum:	Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 79-81

Anwesend sind:

Fraktion DIE LINKE

Herr Michél Berlin
Herr Ralf Jäkel
Herr Klaus-Peter Kaminski
Herr Sascha Krämer
Frau Dr. Sigrid Müller
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Frau Anita Tack

Fraktion SPD

Herr Pete Heuer
Herr Daniel Keller
anwesend ab 17:15 Uhr/TOP 10.17/
Teilnahme bis 19:10 Uhr

Herr David Kolesnyk
Herr Marcus Krause
Frau Anke Michalske-Acioglu
Frau Birgit Morgenroth
Herr Marcel Piest
Frau Babette Reimers
Herr Mike Schubert
Herr Claus Wartenberg
Herr Kai Weber
Teilnahme bis 18:39 Uhr

Fraktion CDU/ANW

Herr Günter Anger
Herr Matthias Finken
Herr Götz Thorsten Friederich
Herr Norbert Mensch
Herr Klaus Rietz
Herr Clemens Viehrig
anwesend ab 17:16 Uhr/TOP 10.19

Fraktion Grüne/B90

Frau Birgit Eifler
Herr Uwe Fröhlich
Frau Saskia Hüneke
Frau Ingeborg Naundorf

Herr Peter Schüler
Herr Andreas Walter

Fraktion DIE aNDERE

Herr Lutz Boede
Herr René Kulke
Herr Carsten Linke

Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Frau Imke Eisenblätter
Herr Wolfhard Kirsch
Frau Dr. Carmen Klockow

Teilnahme bis 19:39 Uhr

Teilnahme bis 19:44 Uhr

Fraktion AfD

Herr Dennis Hohloch
Frau Dr. Sylke Kaduk
Herr Lothar Wilhelm Wellmann

Teilnahme bis 18:42 Uhr

Fraktion Potsdamer Demokraten/BVB Freie Wähler

Herr Peter Schultheiß

Oberbürgermeister

Herr Jann Jakobs

Beigeordnete

Herr Matthias Klipp
Frau Dr. Iris Jana Magdowski

Ortsvorsteher

Herr Rolf Sterzel
Frau Ramona Kleber

Teilnahme bis 19:17 Uhr

Nicht anwesend sind:

Fraktion DIE LINKE

Frau Kati Biesecke
Frau Barbara Keller
Herr Matthias Lack
Frau Birgit Müller
Frau Dr. Karin Schröter
Frau Jana Schulze
Frau Petra Sell

entschuldigt
entschuldigt
nicht entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Fraktion SPD

Herr Nico Marquardt
Frau Dr. Uta Wegewitz

nicht entschuldigt
entschuldigt

Fraktion CDU/ANW

Herr Hans-Wilhelm Dünn
Herr Lars Eichert
Herr Horst Heinzel

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Fraktion Grüne/B90

Frau Janny Armbruster

entschuldigt

Fraktion DIE aNDERE

Herr Dr. Jörg Kwapis

entschuldigt

Fraktion Bürgerbündnis-FDPHerr Johannes Baron v. d. Osten
gen. Sacken

entschuldigt

Fraktion Potsdamer Demokraten/BVB Freie Wähler

Frau Irene Kamenz

entschuldigt

Beigeordnete

Herr Burkhard Exner

entschuldigt

Frau Elona Müller-Preinesberger

entschuldigt

Ortsvorsteher

Herr Friedrich Wilhelm Winskowski

nicht entschuldigt

Herr Winfried Sträter

nicht entschuldigt

Herr Eckhard Fuchs

entschuldigt

Herr Dieter Spira

nicht entschuldigt

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 10 Anträge
- 10.12 Neubesetzung der Regionalversammlung der Regionalen
Planungsgemeinschaft
Vorlage: 15/SVV/0051
Fraktion Bürgerbündnis-FDP
- 10.13 Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für die Regionale Planungsgemeinschaft
Havelland-Fläming
Vorlage: 15/SVV/0054
Fraktionen
- 10.14 Telefon-Vorwahl Ortsteile
Vorlage: 15/SVV/0064
Ortsvorsteher R. Sterzel, OBR Grube
- 10.15 Stand der Prüfung 'Verringerung des Bürokratieaufwandes bei der Verwendung
des Sachaufwandes der Ortsteile' gemäß DS 12/SVV/0872
Vorlage: 15/SVV/0065
Ortsvorsteher R. Sterzel, OBR Grube

- 10.16 Straßenbenennung in 14473 Potsdam, hier: "Luisenhof"
Vorlage: 15/SVV/0108
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 10.17 Straßenbenennung in 14476 Potsdam, hier: Bebauungsplangebiet Nr. 129 -
'Nördlich In der Feldmark'
Vorlage: 15/SVV/0109
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 10.19 Marktplatz im Internet
Vorlage: 15/SVV/0122
Fraktion Bürgerbündnis-FDP
- 10.21 Fußgängerquerung Plantagenstraße
Vorlage: 15/SVV/0124
Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW
- 10.22 Abberufung und Berufung Sachkundige Einwohnerin
Vorlage: 15/SVV/0125
Fraktion SPD
- 10.23 Bericht zum Garagenstandortkonzept
Vorlage: 15/SVV/0128
Fraktion DIE LINKE
- 10.24 Verkehrsregelung in der Siedlung Eigenheim
Vorlage: 15/SVV/0129
Fraktion DIE LINKE
- 10.25 Austritt aus dem VKU
Vorlage: 15/SVV/0132
Fraktion DIE LINKE
- 10.27 Lärmschutz an der Nutheschnellstraße
Vorlage: 15/SVV/0138
Fraktion DIE LINKE
- 10.28 Sicherung Tierheimstandort Sago-Gelände
Vorlage: 15/SVV/0139
Fraktion DIE LINKE
- 10.30 Siegelverfahren "Kinderfreundliche Kommune"
Vorlage: 15/SVV/0146
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie
- 10.33 Neuwahl eines stellvertretenden stimmberechtigten Mitgliedes des
Jugendhilfeausschusses der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 15/SVV/0153
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

- 10.34 Potsdam- App
Vorlage: 15/SVV/0116
Fraktion AfD
- 10.35 Max-Dortu-Preis
Vorlage: 15/SVV/0120
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, CDU/ANW
- 10.36 Änderung der Ausschussgrößen
Vorlage: 15/SVV/0140
Fraktion AfD
- 10.38 Kürzung des Zuschusses an die Schlösserstiftung
Vorlage: 15/SVV/0154
Fraktion DIE aNDERE
- 10.39 Finanzierung Medienkongress M100 und Fête de la Musique
Vorlage: 15/SVV/0155
Fraktion DIE aNDERE
- 10.42 Wettbewerb 'Seniorenfreundlichstes Geschäft'
Vorlage: 15/SVV/0160
Fraktion Potsdamer Demokraten/BVB Freie Wähler
- 10.45 Klimaschutzbericht - Änderung der Methodik
Vorlage: 15/SVV/0168
Fraktion DIE aNDERE
- 10.46 Klimaschutzbericht - Berichtsinhalte
Vorlage: 15/SVV/0169
Fraktion DIE aNDERE
- 10.47 Lärmschutz im gesamten Bereich der Reiherberg- sowie der Geiselbergstraße
Vorlage: 15/SVV/0170
Ortsvorsteher M. Krause, OBR Golm
- 11 Mitteilungsvorlagen
- 11.1 Änderung in der Ausschussbesetzung
Vorlage: 14/SVV/1172
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 11.2 Änderung in der Ausschussbesetzung
Vorlage: 15/SVV/0133
Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 12 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

- 12.2 Prüfbericht bzgl. der Einführung einer Kultur-App
gemäß Beschluss 14/SVV/0344
- 12.2.1 Prüfauftrag Kultur-App für die Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 15/SVV/0179
Oberbürgermeister, Bereich Marketing
- 12.3 Verstärkungskonzept RE-Anbindung
gemäß Beschluss 14/SVV/0372
- 12.3.1 Verstärkungskonzept RE Anbindung
Vorlage: 15/SVV/0079
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 12.5 GO:IN und die Schaffung von Mietflächenangeboten (Büro und Labor) am Standort Golm möglich ist und welche Lösungen es geben kann, um zügig neue Gewerberäume im Wissenschaftspark Golm zu schaffen.
gemäß Beschluss: 14/SVV/0880
- 12.6 Prüfbericht - Ungerstraße in Potsdam-West als Spielstraße
gemäß Beschluss: 14/SVV/0920
- 12.6.1 Ungerstraße als Spielstraße
Vorlage: 14/SVV/1119
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 12.7 Prüfbericht - Spiegel an Ampelmasten
gemäß Beschluss: 13/SVV/0208
- 12.7.1 Spiegel an Ampelmasten
Vorlage: 14/SVV/1120
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 12.9 Außenbereichssatzungen
gemäß Beschluss: 13/SVV/0648
- 12.9.1 Zwischenbericht zum Beschluss "Außenbereichssatzungen
Vorlage: 15/SVV/0188
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 12.10 Stand der Prüfung der Einrichtung eines Kindergesundheitshauses
gemäß Beschluss: 14/SVV/0728
- 12.11 Sachstand zur Sanierung der Templiner Straße
gemäß Beschluss: 14/SVV/0788
- 12.12 Sachstand zur Prüfung der Umbenennung der Haltestelle des ViP in Drewitz in "Gartenstadt Drewitz"
gemäß Beschluss: 14/SVV/0939

- 12.12.1 Haltestelle des ViP in Drewitz, in "Gartenstadt Drewitz" umbenennen
Vorlage: 15/SVV/0189
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement
- 12.13 Vorschlag zur Unterstützung der Bildenden Kunst in der Landeshauptstadt
Potsdam (Atelierprogramm)
gemäß Beschluss: 14/SVV/1052
- 12.14 Prüfergebnis bzgl. der Änderung der Verkehrsführung in der Neuendorfer
Straße
gemäß Beschluss: 14/SVV/1164
- 12.15 Prüfergebnis - ÖPNV Babelsberg Nord
gemäß Beschluss: 15/SVV/0030
- 12.15.1 ÖPNV Babelsberg Nord
Vorlage: 15/SVV/0190
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 12.16 Prüfbericht bzgl. der Kennzeichnung von Vorfahrtsregelungen in den
Kreuzungsbereichen auf dem Mittelstreifen in der Hegelallee
gemäß Beschluss: 14/SVV/0899
- 12.16.1 Kennzeichnung der Vorfahrtregelungen auf der Hegelallee
Vorlage: 15/SVV/0172
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 12.18 Bericht - Tempo 30 vor Potsdamer Schulen
gemäß Beschluss: 14/SVV/0136
- 12.18.1 Tempo 30 vor Potsdamer Schulen
Vorlage: 15/SVV/0175
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Fortsetzung der 8. Sitzung wird vom stellvertretenden Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Herrn Wartenberg eröffnet.

Feststellung der Anwesenheit

Von den 57 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 35 anwesend, das sind 61,4 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.

Anschließend wird der Tagesordnungspunkt 10.12 aufgerufen:

zu 10 Anträge

**zu 10.12 Neubesetzung der Regionalversammlung der Regionalen
Planungsgemeinschaft
Vorlage: 15/SVV/0051
Fraktion Bürgerbündnis-FDP**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

**Neubesetzung der Regionalversammlung der regionalen
Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming gemäß § 41 Abs. 6 BbgKVerf.**

**Abstimmungsergebnis:
mit 37 Ja-Stimmen angenommen.**

**zu 10.13 Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für die Regionale
Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming
Vorlage: 15/SVV/0054
Fraktionen**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

**Gemäß § 41 BbgKVerf werden folgende Mitglieder und stellvertretende
Mitglieder der Regionalversammlung der Regionalen Planungs-
gemeinschaft Havelland-Fläming gewählt:**

Auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE	Mitglied Herr Peter Kaminski Herr Michél Berlin	Stellvertreter: Herr Sascha Krämer Herr Stefan Matz
Fraktion SPD	Herr Claus Wartenberg Herr Marcus Krause	Herr Mike Schubert Herr Rolf Sterzel
Fraktion CDU/ANW	Herr Wolfgang Schütt	Herr Klaus Rietz
Fraktion Bündnis90/Die Grünen	Herr Pertti Hermanek	Herr Andreas Walter
Fraktion BürgerBündnis-FDP	Herr Wolfhard Kirsch	Herr von der Osten-Sacken
Fraktion DIE aNDERE	Herr Axel Heinzl-Berndt	Herr Axel Kruschat
und als Nachrücker: Fraktion DIE LINKE Fraktion SPD	Herr Matthias Lack Herr Franz Blaser	Frau Dr. S. Müller

**Abstimmungsergebnis:
mit 35 Ja-Stimmen angenommen.**

zu 10.14 Telefon-Vorwahl Ortsteile
Vorlage: 15/SVV/0064
Ortsvorsteher R. Sterzel, OBR Grube

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird eindringlich gebeten, über das Ergebnis der Verhandlungen mit der Telekom zur Einführung der einheitlichen Vorwahl 0331 für die gesamte Landeshauptstadt einschl. der Ortsteile zu informieren.

Die Vorlage wird vom Ortsvorsteher Herrn Sterzel eingebracht.

Oberbürgermeister Herr Jakobs erinnert an einen ausführlichen Sachstandsbericht im Ortsbeirat Grube zu Beginn des Jahres 2014; es sei sichergestellt, dass die Aufschaltung des Notrufes 112 auf bestimmte Regionalstellen erfolgt. Die Telekom beabsichtigt, die ISDN-basierten Netze bis Ende 2018 entsprechend umzustellen.

Mit diesen Informationen erklärt der Antragsteller, dass sich die DS 15/SVV/0064 erledigt hat.

Abstimmung:

Die Erledigung des Antrages wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

zu 10.15 Stand der Prüfung 'Verringerung des Bürokratieaufwandes bei der Verwendung des Sachaufwandes der Ortsteile' gemäß DS 12/SVV/0872
Vorlage: 15/SVV/0065
Ortsvorsteher R. Sterzel, OBR Grube

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird eindringlich gebeten, über das Ergebnis der Prüfung betreffend die Verringerung des Bürokratieaufwands bei der Verwendung des Sachaufwands der Ortsteile zu informieren bzw. eingeleitete zum Abschluss zu bringen.

Herr Sterzel erläutert, dass zwischenzeitlich eine Arbeitsgruppe beim Büro der Stadtverordnetenversammlung gebildet wurde, in der sich Ortsvorsteher und Vertreter der Verwaltung mit der Erarbeitung von Verfahrensschritten zur Vereinfachung des Verfahrens bei der Beantragung von Zuwendungen befassen. Er dankt der Leiterin des Büros der StVV für die konstruktive Begleitung bei der Erarbeitung einer Zuwendungsrichtlinie.

Anschließend erklärt der Antragsteller, dass er die DS 15/SVV/0065 **als erledigt** ansieht.

Abstimmung:

Die Erledigung des o. g. Antrags wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

zu 10.16 Straßenbenennung in 14473 Potsdam, hier: "Luisenhof"

Vorlage: 15/SVV/0108

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Der Oberbürgermeister bittet um Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die neu entstehende Privatstraße auf dem Areal der Templiner Straße 21 wird in

„Luisenhof“

benannt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 10.17 Straßenbenennung in 14476 Potsdam, hier: Bbauungsplangebiet Nr. 129 - 'Nördlich In der Feldmark'

Vorlage: 15/SVV/0109

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Der Oberbürgermeister bittet um Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die im Geltungsbereich des Bbauungsplanes Nr. 129 „Nördlich in der Feldmark“ gelegenen Planstraßen werden in:

Planstraße A: „An der Bahn“ (Weiterführung)

Planstraße B (Nord-, Ost-, Südverlauf): „Feldlerchenwinkel“

Planstraße B (Westverlauf): „Sperlingsweg“

Planstraßen 1 und 2 (Westverlauf): „Taubenbogen“

Planstraße 2 (Nord-, Ost-, Südverlauf): „Grasmückenring“

Planstraßen 3.1 und 3.2: „Elsternstraße“
Planstraßen 4 und 5: „Zum Großen Herzberg“
(Weiterführung)
benannt.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 10.19 **Marktplatz im Internet**
Vorlage: 15/SVV/0122
Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Plattform / Marktplatz im Internet (erreichbar via Potsdam.de) für Potsdam aufzubauen, die es ermöglicht, dass soziale Projekte und Träger ihre finanziellen Unterstützungsbedarfe darstellen können und so mit möglichen Unterstützern (Geldgebern / Investoren / Sponsoren / lokale Unternehmen) in direkten Kontakt treten können. Erfolgreich abgeschlossene Projekte sollen namentlich auf dieser Seite veröffentlicht werden.

Namens der Fraktion Bürgerbündnis-FDP wird die Vorlage von der Stadtverordneten Eisenblätter eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:
Der Oberbürgermeister Herr Jakobs beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss.

Abstimmung:
Die **Überweisung** der DS 15/SVV/0122 **in den Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 10.21 **Fußgängerquerung Plantagenstraße**
Vorlage: 15/SVV/0124
Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW

Beschlussvorschlag:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit geeigneten Maßnahmen die Fußgängerquerung der Plantagenstraße, Höhe Lessingstraße, zu verbessern. Der Stadtverordnetenversammlung ist im Juni 2015 zu berichten.

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält Frau Heike Thiel, Mitglied im Beirat für Menschen mit Behinderung das **Rederecht**. Sie beschreibt die Situation der von Kfz und Bussen stark frequentierten Kreuzung Karl-Gruhl-/Ecke Plantagenstraße, die nicht nur von behinderten Menschen, sondern auch von Kindern nicht mehr gefahrlos überquert werden kann.

Anschließend wird die Vorlage namens der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und CDU/ANW von der Stadtverordneten Reimers eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Kirsch, Fraktion Bürgerbündnis-FDP, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 15/SVV/0124 **in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 10.22 Abberufung und Berufung Sachkundige Einwohnerin

Vorlage: 15/SVV/0125

Fraktion SPD

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Herr Daniel Keller wird als sachkundiger Einwohner des Ausschusses für Bildung und Sport abberufen. Frau Grit Schkölziger wird als sachkundige Einwohnerin in den Ausschuss für Bildung und Sport berufen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 10.23 Bericht zum Garagenstandortkonzept

Vorlage: 15/SVV/0128

Fraktion DIE LINKE

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung im Mai 2015 einen Bericht zum Stand der Realisierung des Garagenstandortkonzeptes vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 10.24 Verkehrsregelung in der Siedlung Eigenheim

Vorlage: 15/SVV/0129

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. in der Straße „Ravensbergweg“ zwischen dem Abschnitt „Heidereiterweg“ (Spielplatz) und der Straße „Am Wald“ ein Parkverbot zu erlassen,
2. in der Straße „Vogelsang“ ein einseitiges Parkverbot festzulegen,
3. dafür Sorge zu tragen, dass die Lehrerschaft der Schulen in freier Trägerschaft „Internationale Grundschule“ und „Alfred-Nobel-Gesamtschule“ innerhalb des Schulgeländes parken kann und die Elternschaft sich konsequent an die o.g. Punkte 1. und 2. hält.

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage von der Stadtverordneten Dr. Müller eingebracht.

Nach dem der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herr Klipp auf eingeschränkte Zuständigkeiten und Einflussnahmen seitens der Stadt hingewiesen und eine Ausschussüberweisung empfohlen hat,

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion DIE LINKE, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 15/SVV/0129 **in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 10.25 Austritt aus dem VKU

Vorlage: 15/SVV/0132

Fraktion DIE LINKE

Diese Vorlage wurde den Stadtverordneten in einer **neuen Fassung** (mit Datum vom 20.02.2015) ausgereicht; sie wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion DIE LINKE ist die Behandlung dieser Vorlage *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe der Redebeiträge ist der Originalniederschrift als Anlage beigelegt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, darauf hinzuwirken, dass die Stadtwerke Potsdam mit ihren Unternehmen aus dem VKU austreten.

Mit einem solchen Schritt soll mit Nachdruck auf die geplante Besetzung der Stelle der Hauptgeschäftsführerin/des Hauptgeschäftsführers des Bundesverbandes des VKU mit der Bundestagsabgeordneten Katherina Reiche reagiert werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

zu 10.27 Lärmschutz an der Nutheschnellstraße

Vorlage: 15/SVV/0138

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert dafür Sorge zu tragen, dass im Zusammenhang mit den anstehenden Bauarbeiten an und auf der Nutheschnellstraße die seit langem geforderten und von der Stadtverordnetenversammlung ausdrücklich unterstützten Lärmschutzmaßnahmen Berücksichtigung finden.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im Mai 2015 über den Stand zu informieren.

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält Herr Dahn, Anwohner der Turmstraße, das beantragte Rederecht. Er stellt die Lärmbelastung nördlich und südlich der Turmstraße aus Sicht der Anwohner dar.

Anschließend wird die Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Nach 4 Diskussionsrunden

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Friederich, Fraktion CDU/ANW, beantragt ‚Schluss der Debatte und Abstimmung‘.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss.

Nachdem alle Fraktionen die Gelegenheit hatten, sich zum Beratungsgegenstand zu äußern,

Abstimmung:

Der Geschäftsordnungsantrag Schluss der Debatte und Abstimmung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 15/SVV/0138 **in den Hauptausschuss** wird

mit 17 Ja-Stimmen angenommen,
bei 14 Nein-Stimmen.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion DIE LINKE ist die Behandlung dieser Vorlage *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe der Redebeiträge ist der Originalniederschrift als Anlage beigelegt.

zu 10.28 Sicherung Tierheimstandort Sago-Gelände**Vorlage: 15/SVV/0139**

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung bekräftigt ihren Willen, das an den TSV Potsdam vergebene Grundstück im Sago-Gelände an der Michendorfer Chaussee als künftigen Standort für das neue Tierheim in Potsdam zu entwickeln.

Die Landeshauptstadt Potsdam unterstützt diese Entwicklung verbunden mit der Absicht, die Fundtierbetreuung künftig an diesem Standort realisieren zu wollen. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemeinsam mit dem Tierheimrat an der Ausräumung der Bedenken der Kommunalaufsicht zu arbeiten.

Die Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 15/SVV/0139 **in den Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 10.30 Siegelverfahren "Kinderfreundliche Kommune"**Vorlage: 15/SVV/0146**

Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Landeshauptstadt Potsdam beteiligt sich am Verfahren zur Erlangung des Siegels „Kinderfreundliche Kommune“ des Vereins Kinderfreundliche

Kommunen e.V. eine Initiative des Deutschen Komitees für UNICEF und des Deutschen Kinderhilfswerkes.

Mit der Teilnahme an diesem Siegelverfahren sichert die Landeshauptstadt Potsdam zu:

1. die Rahmenbedingungen für das Vorhaben durch Beschlussfassungen der Stadtverordnetenversammlung sicherzustellen,
2. die finanziellen Mittel für die Teilnahme am Vorhaben bereit zu stellen,
3. eine fachbereichsübergreifende Arbeitsgruppe zur Koordination des Vorhabens einzurichten,
4. eine Informationsveranstaltung für Verwaltungsmitarbeiter_innen zum Thema „Die UN-Kinderrechtskonvention und ihre rechtlichen Auswirkungen auf das Verwaltungshandeln“ anzubieten und
5. die Ausbildung von Moderatoren für Beteiligungsprozesse mit Kindern und Jugendlichen anzustreben.

Für die Umsetzung dieser Siegelbedingungen übernimmt der Fachbereich Kinder, Jugend und Familie die Federführung. Zur Erstellung des Aktionsplanes wird das Kinder- und Jugendbüro beauftragt.

Der Oberbürgermeister bittet um Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss und in den Jugendhilfeausschuss.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der o. g. Vorlage in den Hauptausschuss wird

mit 15 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 14 Ja-Stimmen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 15/SVV/0146 **in den Jugendhilfeausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 10.33 Neuwahl eines stellvertretenden stimmberechtigten Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 15/SVV/0153

Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

Die Stimmzettel für die geheime Wahl werden ausgereicht und die Stadtverordneten namentlich zur Stimmabgabe aufgerufen.

Die Auszählung der Stimmen wird von den Stadtverordneten Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE, Kolesnyk, Fraktion SPD, Viehrig, Fraktion CDU/ANW, Schüler,

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Kulke, Fraktion DIE aNDERE, Kirsch, Fraktion Bürgerbündnis-FDP, und Hohloch, Fraktion AfD, vorgenommen.

Nach einer kurzen Sitzungsunterbrechung gibt der stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung das Ergebnis bekannt:

Für Frau Ute Parthum haben 32 Stadtverordnete mit JA gestimmt. Damit hat Frau Parthum die Mehrheit der Stimmen der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung erhalten und ist als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied des Jugendhilfeausschusses **gewählt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss der Landeshauptstadt Potsdam wird Frau Ute Parthum gewählt.

Abstimmungsergebnis:

gemäß § 40 BbgKVerf
mit 32 Ja-Stimmen **gewählt**.

zu 10.34 **Potsdam- App**
Vorlage: 15/SVV/0116
Fraktion AfD

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Herr Oberbürgermeister wird beauftragt, die Entwicklung und Bereitstellung einer „Potsdam- App“ in Auftrag zu geben und die Stadtverordnetenversammlung Ende Juli über die zu erwartenden Entwicklungskosten zu informieren.

Die Vorlage wird namens der Fraktion AfD vom Stadtverordneten Wellmann eingebracht mit der Änderung, den **Antrag als Prüfauftrag** zu formulieren:
„Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, ...“

Anträge zur Geschäftsordnung:

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss.

Der Stadtverordnete Kolesnyk, Fraktion SPD, beantragt, die DS 15/SVV/0179, Mitteilungsvorlage, betr.: Prüfauftrag Kultur-App für die Landeshauptstadt Potsdam, ebenfalls in den Hauptausschuss zu überweisen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 15/SVV/0116 sowie 15/SVV/0179 in den **Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 10.35 Max-Dortu-Preis

Vorlage: 15/SVV/0120

Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, CDU/ANW

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Namens der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD und CDU/ANW wird die Vorlage vom Stadtverordneten Schüler eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadt schreibt alle zwei Jahre einen Preis für Demokratie mit dem Namen *Max-Dortu-Preis* aus. Der Preis soll mit 5.000 € dotiert werden. Mit dem Preis sollen herausragende Leistungen zur Weiterentwicklung des demokratischen Miteinanders auf kommunaler Ebene geehrt werden.

Ein Konzept für eine Ausschreibung ist der Stadtverordnetenversammlung im September 2015 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 10.36 Änderung der Ausschussgrößen

Vorlage: 15/SVV/0140

Fraktion AfD

Namens der Fraktion AfD wird die Vorlage vom Stadtverordneten Wellmann eingebracht.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion Bürgerbündnis-FDP wird über diese Vorlage in *namentlicher Abstimmung* befunden. Das Ergebnis ist der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Zahl der Mitglieder der folgenden Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung wird wie folgt festgelegt:

Ausschuss für Bildung und Sport	9 Mitglieder
Ausschuss für Finanzen	9 Mitglieder
Ausschuss für Kultur und Wissenschaft	9 Mitglieder
Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion	9 Mitglieder
Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung	9 Mitglieder
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	9 Mitglieder
Rechnungsprüfungsausschuss	9 Mitglieder
Ausschuss für Eingaben und Beschwerden	9 Mitglieder

Abstimmungsergebnis:

(in namentlicher Abstimmung)

mit 28 Nein-Stimmen **abgelehnt,**

bei 5 Ja-Stimmen

und 6 Stimmenthaltungen.

zu 10.38 Kürzung des Zuschusses an die Schlösserstiftung
Vorlage: 15/SVV/0154
Fraktion DIE aNDERE

Namens der Fraktion DIE aNDERE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Boede eingebracht.

In der Diskussion wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs auf die Einhaltung der beschlossenen Vertragsbedingungen mit der Schlösserstiftung hingewiesen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten (SPSG) vertraglich vereinbarten Zuschuss für die Bewirtschaftung des Parkes Sanssouci künftig in angemessenem Umfang zu kürzen.

Die Kürzung soll damit begründet werden, dass die SPSG immer wieder den Zugang zum Park Sanssouci erschwert, obwohl in der abgeschlossenen Vereinbarung als Gegenleistung für den städtischen Zuschuss explizit eine kostenlose Zugänglichkeit des Parkes vereinbart wurde.

Der Umfang der Kürzung soll danach festgelegt werden, wie häufig und wie lange der öffentliche Zugang in den Park durch die Schlösserstiftung gesperrt oder erschwert wird.

Über die Umsetzung des Beschlusses soll der Hauptausschuss im Mai 2015 erstmals unterrichtet werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 3 Ja-Stimmen.

zu 10.39 Finanzierung Medienkongress M100 und Fête de la Musique
Vorlage: 15/SVV/0155
Fraktion DIE aNDERE

Namens der Fraktion DIE aNDERE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Linke eingebracht.

Zum Beratungsgegenstand äußern sich vier Stadtverordnete und der Oberbürgermeister; danach wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der städtische Zuschuss für den Mediengipfel M100 (Colloquium und Award) wird deutlich reduziert. Die Zuschusshöhe wird auf den Betrag gedeckelt, den die Fête de la Musique im jeweiligen Jahr aus städtischen Mitteln erhält.

Die frei werdenden Mittel werden zur Festivalförderung der Stadt Potsdam (s. Beschluss 14/SVV/1081) als Basisfinanzierung eingesetzt.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

zu 10.42 Wettbewerb 'Seniorenfreundlichstes Geschäft'

Vorlage: 15/SVV/0160

Fraktion Potsdamer Demokraten/BVB Freie Wähler

Namens der Fraktion Potsdamer Demokraten/BVB Freie Wähler wird die Vorlage vom Stadtverordneten Schultheiß eingebracht.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen jährlichen Wettbewerb auszuschreiben und mit einem Preis zu versehen, mit dem in Potsdam das seniorenfreundlichste Geschäft ermittelt wird.

Über die ersten Planungen ist in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 06.05. 2015 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:
mit 12 Nein-Stimmen abgelehnt,
bei 11 Ja-Stimmen.

zu 10.45 Klimaschutzbericht - Änderung der Methodik

Vorlage: 15/SVV/0168

Fraktion DIE aNDERE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die CO²- und Energiebilanzen der Stadt Potsdam sind künftig unter Benutzung des Tools ECORegion zu erarbeiten.

Bei der Bilanzerstellung soll auf die Verwendung von bundesweit einheitlichen Emissionsfaktoren für die Bereiche Strom und Fernwärme verzichtet und die realen Emissionsverhältnisse ermittelt werden.

Namens der Fraktion DIE aNDERE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Linke eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie in den Hauptausschuss und empfiehlt die Beratung zusammen mit dem Klimaschutzbericht.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 15/SVV/0168 in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie in den Hauptausschuss wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 10.46 Klimaschutzbericht - Berichtsinhalte

Vorlage: 15/SVV/0169

Fraktion DIE aNDERE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Klimaschutzberichte der Landeshauptstadt Potsdam sollen künftig in der Einleitung die komplexe Zielstellung der Landeshauptstadt zum Klimaschutz enthalten.

Neben dem Beschluss der Stadtverordneten von 2007 sind die detaillierten Zielstellungen, die sich aus der Mitgliedschaft im Klimabündnis ergeben, darzustellen.

Die Vorlage wird namens der Fraktion DIE aNDERE vom Stadtverordneten Linke eingebracht und die **Überweisung** in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie in den Hauptausschuss empfohlen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 15/SVV/0169 in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie in den Hauptausschuss wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 10.47 Lärmschutz im gesamten Bereich der Reiherberg- sowie der Geiselbergstraße

Vorlage: 15/SVV/0170

Ortsvorsteher M. Krause, OBR Golm

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. entsprechend des Lärmaktionsplanes der Landeshauptstadt Potsdam zum Schutz der Anwohner vor Emissionen bis Ende III. Quartales 2015 eine Fahrbahnsanierung der Reiherbergstraße umzusetzen, und
2. die Einführung einer Tempo 30 Zone (Zeichen 274.1 und 274.2) in der Reiherbergstraße und Geiselbergstraße sowie weitere geeignete Maßnahmen zum Lärmschutz und zur Verkehrssicherheit zu prüfen.

Konzept und Zeitplan für die Fahrbahnsanierung und das Prüfergebnis ist dem Ausschuss Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie dem Ortsbeirat Golm im II. Quartal 2015 vorzustellen.

Vom Ortsvorsteher des Ortsbeirates Golm Herrn Krause wird die **Überweisung** in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung beantragt.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 15/SVV/0170 in die **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 11 Mitteilungsvorlagen

zu 11.1 Änderung in der Ausschussbesetzung

Vorlage: 14/SVV/1172

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf, die DS 14/SVV/1172 wird **zur Kenntnis genommen.**

zu 11.2 Änderung in der Ausschussbesetzung

Vorlage: 15/SVV/0133

Stadtverordnete B. Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf, die DS 15/SVV/0133 wird **zur Kenntnis genommen.**

zu 12 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

**zu 12.2 Prüfbericht bzgl. der Einführung einer Kultur-App
gemäß Beschluss 14/SVV/0344**

zu 12.2.1 Prüfauftrag Kultur-App für die Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 15/SVV/0179

Oberbürgermeister, Bereich Marketing

Antrag zur Geschäftsordnung:

Bezug nehmend auf die Vorlagen DS 15/SVV/0116 (TOP 10.34, betr.: Potsdam-App), die zur gemeinsamen Behandlung mit der o. Vorlage in den Hauptausschuss überwiesen wurde, beantragt die Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE, die DS 15/SVV/0179 zusätzlich in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft zu **überweisen.**

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 15/SVV/0179 zusätzlich **in den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 12.3 Verstärkungskonzept RE-Anbindung
gemäß Beschluss 14/SVV/0372**

**zu 12.3.1 Verstärkungskonzept RE Anbindung
Vorlage: 15/SVV/0079**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion DIE LINKE, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 15/SVV/0079 **in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 12.5 GO:IN und die Schaffung von Mietflächenangeboten (Büro und Labor) am Standort Golm möglich ist und welche Lösungen es geben kann, um zügig neue Gewerberäume im Wissenschaftspark Golm zu schaffen.
gemäß Beschluss: 14/SVV/0880**

Zu diesem Tagesordnungspunkt hat der Oberbürgermeister mit Schreiben vom 19.01.2015 mitgeteilt, dass inzwischen der **Hauptausschuss** einer außerplanmäßigen Auszahlung zur Unterstützung der Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH zur Vorbereitung von Mietflächenangeboten für KU im Wissenschaftspark Potsdam-Golm zugestimmt hat (DS 14/SVV/1021).

Da die Beschlussvorlage auch die Bedingungen beschreibt, die für die Schaffung dieser Mietflächenangebote gelten, wird der Auftrag als **erledigt** angesehen.

Die vom Oberbürgermeister mündlich untersetzte Information wird **zur Kenntnis genommen.**

**zu 12.6 Prüfbericht - Ungerstraße in Potsdam-West als Spielstraße
gemäß Beschluss: 14/SVV/0920**

zu 12.6.1 Ungerstraße als Spielstraße

Vorlage: 14/SVV/1119

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Es besteht kein Redebedarf; die Mitteilungsvorlage wird **zur Kenntnis genommen.**

**zu 12.7 Prüfbericht - Spiegel an Ampelmasten
gemäß Beschluss: 13/SVV/0208**

**zu 12.7.1 Spiegel an Ampelmasten
Vorlage: 14/SVV/1120**

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Es besteht kein Redebedarf; die Mitteilungsvorlage wird **zur Kenntnis genommen**.

**zu 12.9 Außenbereichssatzungen
gemäß Beschluss: 13/SVV/0648**

**zu 12.9.1 Zwischenbericht zum Beschluss "Außenbereichssatzungen
Vorlage: 15/SVV/0188**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Es besteht kein Redebedarf; die Mitteilungsvorlage wird **zur Kenntnis genommen**.

**zu 12.10 Stand der Prüfung der Einrichtung eines Kindergesundheitshauses
gemäß Beschluss: 14/SVV/0728**

Zu diesem Tagesordnungspunkt hat der Oberbürgermeister mit Schreiben vom 24.02.2015 um **Terminverlängerung bis zur Mai-Sitzung** gebeten, da die Gespräche mit dem Klinikum insbesondere im Hinblick auf die erforderlichen Investitionen noch nicht abgeschlossen sind.

Abstimmung:

Die Terminverlängerung bis zur Mai-Sitzung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

**zu 12.11 Sachstand zur Sanierung der Templiner Straße
gemäß Beschluss: 14/SVV/0788**

Dieser Tagesordnungspunkt hat sich mit der Änderungsliste der Verwaltung zur DS 14VV/1088, betr.: Haushaltssatzung 2015/2016 - erledigt.

**zu 12.12 Sachstand zur Prüfung der Umbenennung der Haltestelle des ViP in Drewitz
in "Gartenstadt Drewitz"
gemäß Beschluss: 14/SVV/0939**

zu 12.12.1 Haltestelle des ViP in Drewitz, in "Gartenstadt Drewitz" umbenennen
Vorlage: 15/SVV/0189

Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement

Nachdem sich der Stadtverordnete Fröhlich, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, zur Mitteilungsvorlage geäußert hat, wird diese **zur Kenntnis genommen**.

zu 12.13 Vorschlag zur Unterstützung der Bildenden Kunst in der Landeshauptstadt Potsdam (Atelierprogramm)
gemäß Beschluss: 14/SVV/1052

Mit Schreiben vom 13.02.2015 hat der Oberbürgermeister um Terminverlängerung bis zur Mai-Sitzung gebeten, da noch Gespräche mit Vertretern der Kultur- und Kreativszene zu diesem Sachverhalt stattfinden.

Abstimmung:

Die Terminverlegung bis zur Sitzung im Mai wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

zu 12.14 Prüfergebnis bzgl. der Änderung der Verkehrsführung in der Neuendorfer Straße
gemäß Beschluss: 14/SVV/1164

Vom Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herrn Klipp wird empfohlen, die Bürgerversammlung am 26.03.2015 abzuwarten; danach werde die Stadtverordnetenversammlung unverzüglich mit einer Mitteilungsvorlage informiert.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion DIE LINKE sind die Redebeiträge zu diesem Tagesordnungspunkt wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.

zu 12.15 Prüfergebnis - ÖPNV Babelsberg Nord
gemäß Beschluss: 15/SVV/0030

zu 12.15.1 ÖPNV Babelsberg Nord

Vorlage: 15/SVV/0190

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf, sie wird **zur Kenntnis genommen**.

zu 12.16 Prüfbericht bzgl. der Kennzeichnung von Vorfahrtsregelungen in den Kreuzungsbereichen auf dem Mittelstreifen in der Hegelallee gemäß Beschluss: 14/SVV/0899

zu 12.16.1 Kennzeichnung der Vorfahrtregelungen auf der Hegelallee
Vorlage: 15/SVV/0172
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Nachdem sich der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion DIE LINKE, und der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt Herr Klipp zu dieser Mitteilungsvorlage geäußert haben, wird diese **zur Kenntnis genommen.**

zu 12.18 Bericht - Tempo 30 vor Potsdamer Schulen
gemäß Beschluss: 14/SVV/0136

zu 12.18.1 Tempo 30 vor Potsdamer Schulen
Vorlage: 15/SVV/0175
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf; sie wird **zur Kenntnis genommen.**

Claus Wartenberg
Stellvertretender Vorsitzender
der Stadtverordnetenversammlung

Anlagen:
Wörtliche Wiedergabe von Redebeiträgen
Ergebnis der namentlichen Abstimmung zur DS 15/SVV/0140